

Koordinationsversammlung der Gewässerkommissionen

28. April 2007

Teilnehmer:

Graas Gusty, Bentz Alphonse, Carnera Bruno, Kayl Armand, Kieffer Raymond, Kirchen Charles, Kirsch Nico, Lacaf Walter, Laurent Jérôme, Merten Pierre, Schumacher Ed., Tempels Patrick, Wagner Ernest, Becker Jean-Marie.

Die Koordinationsversammlung war mustergültig von der Mosel Gewässerkommission organisiert worden.

Die neu angelegte Fahrradpiste zwischen Grevenmacher und Machtum war die erste Station der Teilnehmer. Eine an beiden Seiten längst der Fahrradpiste angelegte Hecke wird in einigen Jahren den Zugang zur Mosel praktisch unmöglich machen. Danach erhielten die Beteiligten von Herrn René Sertznig, Präsident der „Entente de la Moselle et du Tourisme“ und Schöffe der Gemeinde Grevenmacher, sehr interessante Erläuterungen über den Bau des neuen Quais für die „Marie-Astrid“ und über die geplante Kläranlage auf dem Gelände des Merterter Hafens. Besten Dank für die interessanten Erläuterungen.

Bei sehr schönem sonnigen Wetter führten Nico Kohn und Erni Wagner, dies trotz großer Hitze, die Teilnehmer durch das fast undurchlässige Gelände „in den Weiden“ in Grevenmacher, etwa 1,5 Kilometer längs der Mosel. An dieser Stelle könnten durch eine gezielte Putzaktion, ohne großen Aufwand, etwa 40 Anglerplätze entstehen und somit die durch den Bau des neuen Quais verloren gegangenen Plätze zum Teil kompensieren.

Versammlung im Gasthaus Joël Schäffer in Mertert

Der Koordinator drückte seine Zufriedenheit aus, da alle Gewässerkommissionen vertreten waren, und dass zahlreiche V.R.-Mitglieder an den Besichtigungen und an der Versammlung teilnahmen. Danach unterstrich er die Wichtigkeit der Gewässerkommissionen für die Arbeit des Verbandes. Zum Abschluss seiner Ansprache informierte der Koordinator über den Rotaugenbesatz, der laut mündlicher Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt, in Zukunft gegen Ende Februar und Anfang März erfolgen soll. Er gab auch Erläuterungen über ein Telefonat mit Herrn Didier von der „Ponts et Chaussées“ in dem der Koordinator die Steinschüttungen längst des Moselufers, die neu angelegten Hecken längs der Fahrradpisten und die seit Jahren überfällige Putzaktion an dem Grenzsauerufer ansprach.

Danach dankte Gusty Graas allen Mitgliedern der Gewässerkommissionen für ihre Tätigkeit. Er unterstrich die Notwendigkeit dieser Gremien. Der Präsident erläuterte

einige leidige Probleme, die die Angler seit Jahren beschäftigen. Er bestätigte die Arbeit des Verbandes, der immerfort bei den zuständigen Gremien (Conseil Supérieur de la Pêche, Umweltminister, Innenminister, Ponts et Chaussées, Wasserwirtschaftsamt usw.) im Namen der Angler vorspreche.

Dann berichteten die Vertreter der Gewässerkommissionen über die Gewässer. Leider haben alle Kollegen fast die gleichen Probleme. Der Zutritt zu den Gewässern, das leidige Problem Kormorane, das Füttern der Schwäne und Enten, die Fahrradpisten, die Fischreihher und auch die Planung eines Wasserskizentrums an der Mosel kamen zur Sprache.

Der vorgeschlagene Besatzplan aller Kommissionen wurde durchgesprochen. Es wurde festgehalten, dass alle Kommissionen nicht nur den Rotaugenbesatz für Februar/März wünschen, sondern dass alle Weißfische erst an diesem Zeitpunkt geliefert werden sollen. Der Koordinator informierte über Informationen, die er vom Wasserwirtschaftsamt erhalten hatte.

Zum Schluss, besten Dank an alle Teilnehmer für das gute Gelingen dieser Versammlung und für die fairen Diskussionen. An die Vertreter der Moselkommission ein großes Kompliment für die gelungene Organisation.

Die Koordinationsversammlung 2008 wird von der Grenzsauerkommission im April organisiert.

Jean-Marie Becker
Koordinator der Gewässerkommissionen.